

# Strafrecht Besonderer Teil I

Rengier

22., neu bearbeitete Auflage 2020  
ISBN 978-3-406-74544-7  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII
§ 1. Einführung .....	1
I. Strukturen des Besonderen Teils .....	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen das Vermögen .....	1
III. Zur Benutzung des Lehrbuchs .....	3
<b>1. Kapitel. Diebstahl und Unterschlagung</b>	
§ 2. Diebstahl (§ 242) .....	5
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	5
II. Objektiver Tatbestand: Fremde bewegliche Sache .....	7
1. Bewegliche Sache .....	7
2. Merkmal „fremd“ .....	9
III. Objektiver Tatbestand: Wegnahme .....	11
1. Fremder Gewahrsam .....	12
2. Begründung neuen Gewahrsams .....	17
3. „Bruch“ fremden Gewahrsams .....	22
IV. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	28
V. Subjektiver Tatbestand: Zueignungsabsicht .....	28
1. Grundlagen .....	28
2. Aufbaufragen .....	30
3. Enteignung der Sache selbst .....	31
4. Enteignung des Sachwertes .....	33
5. Diskussion weiterer Problemfälle zur Enteignungsseite ..	36
6. Selbst-Aneignung .....	41
7. Dritt-Aneignung .....	43
8. Zur „Absicht“ der Aneignung .....	49
9. Probleme bei Bedingungen .....	50
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	52
1. Stückschulden .....	53
2. Gattungsschulden .....	53
VII. Versuch, Vollendung, Beendigung .....	54
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme .....	55
§ 3. Besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243) .....	58
I. Grundlagen .....	58
II. § 243 in der praktischen Fallbearbeitung .....	59
III. Zu den Regelbeispielen des § 243 I 2 im Einzelnen .....	60
1. Nr. 1 .....	60
2. Nr. 2 .....	63

3. Nr. 3 bis 7 .....	69
IV. § 243 II .....	70
V. Versuch .....	73
1. Aufbaufragen .....	73
2. Die drei Versuchskonstellationen .....	73
3. Sonstiges .....	76
VI. Konkurrenzen .....	76
§ 4. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruch- und Bandendiebstahl .....	80
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	80
II. Diebstahl mit Waffen und anderen gefährlichen Werkzeugen	
(§ 244 I Nr. 1a) .....	81
1. Grundlagen .....	81
2. Begriff der Schusswaffe .....	82
3. Begriff der Waffe im technischen Sinn .....	84
4. Schreckschusswaffen .....	85
5. Begriff des gefährlichen Werkzeugs .....	85
6. Merkmal des Beisichführens .....	94
7. Zum Waffentragen verpflichtete Täter .....	97
III. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	
(§ 244 I Nr. 1b) .....	99
1. Taugliche Tatmittel .....	99
2. Merkmal des Beisichführens .....	103
3. Verwendungsabsicht .....	103
IV. Teilrücktritt im Rahmen des § 244 I Nr. 1 .....	104
V. Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 I Nr. 3, IV) .....	105
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	105
2. Die geschützten Wohnungen .....	106
3. Sonstiges .....	108
VI. Bandendiebstahl (§§ 244 I Nr. 2, 244a) .....	109
1. Aufbaufragen .....	109
2. Begriff der Bande .....	109
3. Tatausführung „als Mitglied einer Bande“ und „unter Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds“ .....	111
4. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a) .....	116
§ 5. Unterschlagung (§ 246) .....	117
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	118
II. Merkmal „fremde bewegliche Sache“ .....	120
III. Merkmal „sich oder einem Dritten zueignet“ .....	121
1. Subjektives Element (Zueignungswille) .....	121
2. Objektives Element (Zueignungsakt) .....	123
3. Zueignungen ohne vorherige Gewahrsamsbegründung ..	126
4. Drittzeignungen .....	127
5. Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	129
IV. Wiederholte Zueignungen .....	130

V. Veruntreuende Unterschlagung (§ 246 II) .....	131
VI. Subsidiaritätsklausel .....	132
§ 6. Sonstige Vorschriften (§§ 247–248c) .....	134
I. Haus- und Familiendiebstahl (§ 247) .....	134
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen (§ 248a) .....	135
III. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (§ 248b) .....	135
1. Tatbestand .....	135
2. Konkurrenzen .....	137
IV. Entziehung elektrischer Energie (§ 248c) .....	138
 <b>2. Kapitel. Raub, räuberischer Diebstahl, Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	
§ 7. Raub (§ 249) .....	139
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	139
II. Gewalt gegen eine Person .....	141
1. Gewaltbegriff .....	141
2. Vertiefung .....	142
III. Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	144
IV. Zusammenhang zwischen qualifiziertem Nötigungsmittel und Wegnahme .....	145
1. Finalzusammenhang .....	145
2. Zeitlicher und örtlicher Zusammenhang .....	147
3. Gewaltanwendung durch Unterlassen .....	149
4. Raub mit Tötungsvorsatz .....	150
V. Subjektiver Tatbestand .....	151
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	152
VII. Versuch .....	152
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme .....	153
1. Sukzessive Mittäterschaft und Beihilfe .....	153
2. Sonstiges .....	155
IX. Konkurrenzen .....	156
§ 8. Schwerer Raub (§ 250) .....	157
I. Grundlagen .....	157
II. § 250 I .....	158
1. Nr. 1a .....	158
2. Nr. 1b .....	158
3. Nr. 1c .....	160
4. Nr. 2 .....	161
III. § 250 II .....	161
1. Nr. 1 .....	161
2. Nr. 2 .....	165
3. Nr. 3a .....	165

4. Nr. 3b .....	165
5. Falllösungen .....	165
IV. Verwirklichung der Qualifikationsgründe im Beendigungs- stadium .....	166
V. Konkurrenzen, Teilrücktritt .....	167
§ 9. Raub mit Todesfolge (§ 251) .....	168
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	169
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwi- schen Grunddelikt und Todeserfolg .....	171
1. Grundlagen .....	171
2. Anwendung tödlicher Nötigungsmittel in der Beendi- gungsphase .....	172
III. Leichtfertigkeit .....	175
IV. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten .....	176
V. Versuch und Rücktritt .....	176
1. Versuch .....	176
2. Rücktritt .....	178
VI. Mittäterschaft und Teilnahme .....	180
§ 10. Räuberischer Diebstahl (§ 252) .....	181
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	182
II. Objektiver Tatbestand .....	183
1. Bei einem Diebstahl .....	183
2. Auf frischer Tat .....	184
3. Merkmal „betroffen“ .....	185
4. Nötigungsteil .....	187
III. Subjektiver Tatbestand .....	187
IV. Täterschaft und Teilnahme .....	188
V. Konkurrenzen .....	191
§ 11. Erpressung (§§ 253, 255) .....	192
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	193
II. Nötigungsmittel .....	195
III. Streitpunkt Vermögensverfügung .....	198
1. Grundlagen .....	198
2. Falllösungen .....	200
3. Argumente .....	201
4. Dreieckerpressung .....	203
IV. Abgrenzung zwischen § 249 und § 255 .....	205
V. Vermögensschaden .....	208
VI. Sicherungserpressung und Vermögensschaden bei Nötigun- gen mit Sicherungscharakter .....	212
1. Grundlagen .....	212
2. Konstellationen mit Sicherungscharakter .....	213
3. Konstellationen ohne Sicherungscharakter .....	214

VII. Subjektiver Tatbestand .....	215
VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	216
IX. Verwerflichkeitsklausel (§ 253 II) .....	218
X. Schwere räuberische Erpressung .....	218
XI. Konkurrenzen .....	220
1. Konkurrenz mit § 263 .....	220
2. Weitere Konkurrenzfragen .....	221
XII. Sonstiges .....	221
§ 12. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a) .....	222
I. Grundlagen .....	223
II. Tatbestand .....	223
1. Aufbaufragen .....	223
2. Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit .....	224
3. Angriff auf den Führer eines Kraftfahrzeugs oder einen Mitfahrer .....	227
4. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	229
5. Subjektiver Tatbestand .....	232
6. Zur Diskussion der Rechtsprechung in der Literatur .....	232
III. Falllösungen .....	233
IV. Vollendung und Versuch .....	234
V. Sonstiges .....	235
 <b>3. Kapitel. Betrug und betrugsähnliche Straftaten</b>	
§ 13. Betrug (§ 263) .....	236
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	237
II. Täuschung .....	238
1. Tatsachen .....	238
2. Täuschungshandlung .....	239
III. Irrtum .....	249
1. Grundlagen .....	249
2. Zweifel und Leichtgläubigkeit des Getäuschten .....	252
3. Wissenszurechnung .....	254
IV. Vermögensverfügung .....	257
1. Grundlagen .....	257
2. Abgrenzung von Diebstahl und Sachbetrug im Zwei-Personen-Verhältnis .....	260
3. Abgrenzung von Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und Sachbetrug im Drei-Personen-Verhältnis (Dreiecksbetrug) .....	264
4. Dreiecksbetrug in anderen Fällen .....	269
V. Vermögensschaden .....	270
1. Grundlagen .....	270

2. Wirtschaftlicher und juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff .....	271
3. Zur Lehre von der unbewussten Selbstschädigung .....	277
4. Insbesondere: Spenden-, Bettel- und Schenkungsbetrug .....	278
5. Schadensberechnung, Kompensation, Saldierungsprinzip .....	280
6. Lehre vom individuellen (oder persönlichen) Schadensschlag .....	285
7. Eingehungsbetrug und Gefährdungsschaden .....	287
8. Weitere Hinweise und Fallgruppen zum Vermögensschaden .....	296
VI. Subjektiver Tatbestand .....	310
1. Vorsatz .....	310
2. Bereicherungsabsicht .....	311
VII. Versuch und Rücktritt .....	315
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	315
2. Zum Eingehungsbetrug .....	317
3. Versuchsbeginn .....	317
4. Rücktritt .....	318
VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	319
IX. Konkurrenzen .....	321
X. Täterschaft und Teilnahme .....	322
XI. Strafschärfungen .....	322
§ 14. Computerbetrug (§ 263a) .....	325
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	326
II. Generelle Tatbestandsmerkmale .....	327
III. Die einzelnen Tathandlungen .....	329
1. Unrichtige Gestaltung des Programms (§ 263a I Var. 1) .....	329
2. Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (§ 263a I Var. 2) .....	329
3. Unbefugte Verwendung von Daten (§ 263a I Var. 3) .....	330
4. Sonst unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (§ 263a I Var. 4) .....	343
IV. Sonstiges .....	345
§ 15. Versicherungsmissbrauch (§ 265); Vortäuschen eines Versicherungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5) .....	347
I. § 265 .....	347
1. Objektiver Tatbestand .....	347
2. Subjektiver Tatbestand .....	348
3. Sonstiges .....	349
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5) ....	350
1. Grundlagen .....	350
2. Zum Zweck, einen Versicherungsfall vorzutäuschen .....	351

§ 16. Erschleichen von Leistungen (§ 265a) .....	353
I. Grundlagen .....	353
II. Automatenmissbrauch (§ 265a I Var. 1) .....	354
III. § 265a I Var. 2 .....	355
IV. Beförderungerschleichung (§ 265a I Var. 3) .....	356
V. Zutrittserschleichung (§ 265a I Var. 4) .....	357
§ 17. Betrugsähnliche Wirtschaftsstraftaten (§§ 264, 264a, 265b) .....	358
I. Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts .....	358
II. Subventionsbetrug (§ 264) .....	359
III. Kapitalanlagebetrug (§ 264a) .....	361
IV. Kreditbetrug (§ 265b) .....	362
 <b>4. Kapitel. Untreue und untreueähnliche Straftaten</b>	
§ 18. Untreue (§ 266) .....	364
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	364
II. Der Missbrauchstatbestand (§ 266 I Var. 1) .....	366
III. Der Treubruchstatbestand (§ 266 I Var. 2) .....	369
1. Die Vermögensbetreuungspflicht .....	369
2. Vertiefende Beispiele zur Reichweite des Treubruchstatbestandes .....	371
3. Zum pflichtenbegründenden Treueverhältnis .....	374
4. Die Tathandlung .....	375
5. Einverständnis des Vermögensinhabers .....	377
6. Untreue zum Nachteil einer GmbH .....	377
IV. Vermögensnachteil .....	379
1. Grundlagen .....	379
2. Weitere Konstellationen .....	382
3. Fragen des Gefährdungsschadens .....	384
4. Speziell: Bildung sog. schwarzer Kassen .....	386
V. Täterschaft und Teilnahme .....	387
VI. Sonstiges .....	389
§ 19. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266b) .....	390
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	390
II. Missbrauch von Universalkreditkarten .....	394
1. Grundlagen .....	394
2. Das „Drei-Partner-System“ als Ausgangspunkt und gesetzgeberisches Leitbild .....	394
3. Das heute vorherrschende „Vier-Partner-System“ .....	396
III. Missbrauch von Kundenkreditkarten im „Zwei-Partner-System“ .....	397
IV. Missbrauch von Debitkarten im electronic-cash-System .....	399
V. Missbrauch von Debitkarten durch den berechtigten Karteninhaber .....	401



1. Missbrauch an institutseigenen Automaten .....	401
2. Missbrauch an institutsfremden Automaten .....	401
VI. Weitergabe und Erschleichen von Universalkreditkarten ....	403
<b>5. Kapitel. Anschlussstraftaten</b>	
§ 20. Begünstigung (§ 257) .....	404
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	404
II. Objektiver Tatbestand .....	406
1. Die Vortat und ihre Vorteile .....	406
2. Die Vorteile der Vortat als Sicherungsobjekt .....	406
3. Hilfeleistung bei der Vorteilssicherung .....	408
III. Subjektiver Tatbestand .....	410
1. Vorsatz .....	410
2. Absicht der Vorteilssicherung .....	410
IV. Abgrenzung zwischen Begünstigung und Beihilfe zur Vortat .....	411
V. Sonstiges .....	412
§ 21. Strafvereitelung (§§ 258, 258a) .....	413
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	413
II. Verfolgungsvereitelung (§ 258 I) .....	414
1. Die Vortat .....	414
2. Vereiteln .....	415
III. Vollstreckungsvereitelung (§ 258 II) .....	419
IV. Subjektiver Tatbestand und Versuch .....	420
V. Persönliche Strafausschließungsgründe (§ 258 V und VI) .....	420
1. § 258 V .....	420
2. § 258 VI .....	421
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	422
4. Irrtum .....	423
VI. Objektive Zurechnung, Täterschaft und Teilnahme .....	423
1. Grundlagen .....	423
2. Verteidigerhandeln .....	424
VII. Strafvereitelung im Amt (§ 258a) .....	426
§ 22. Hehlerei (§§ 259, 260, 260a) .....	428
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	428
II. Die Vortat .....	430
1. Die „gegen fremdes Vermögen gerichtete“ rechtswidrige Tat .....	430
2. Tat „eines anderen“ .....	431
3. Das zeitliche Verhältnis zwischen Vortat und Hehlerei ..	432
III. Die durch die Vortat erlangte „Sache“ als Tatobjekt .....	434
1. Begriff der Sache .....	434
2. Ersatzhehlerei .....	434

IV. Die Tathandlungen .....	436
1. Ankaufen oder sonst sich (oder einem Dritten) verschaffen .....	436
2. Absetzen und Absetzenthelfen .....	440
V. Subjektiver Tatbestand .....	443
VI. Versuch .....	444
VII. Hehlerei durch an der Vortat Beteiligte .....	446
1. Konstellationen der Vortatbeteiligung .....	446
2. Ungewisse Vortatbeteiligung .....	447
VIII. §§ 260, 260a .....	447
§ 23. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261) .....	448
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	449
II. Tatobjekte .....	451
III. Tathandlungen .....	454
1. Die Tathandlungen des § 261 I und II .....	454
2. Die Reichweite des § 261 VI .....	456
3. „Sozialadäquate“ Verhaltensweisen .....	458
4. Speziell: Honorarzahlungen an einen Wahlverteidiger ...	458
IV. Sonstiges .....	460
<b>6. Kapitel. Sachbeschädigung (§§ 303–305a)</b>	
§ 24. Sachbeschädigung (§ 303) .....	462
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	462
II. Tatobjekt fremde Sache .....	464
III. Tathandlungen des § 303 I .....	464
1. Tathandlung Zerstören .....	464
2. Tathandlung Beschädigen .....	464
3. Reine Sach- und Nutzungsentziehungen .....	466
4. Beschädigen insbesondere durch Graffiti, Verunreinigungen, Verunstaltungen und wildes Plakatieren .....	467
IV. § 303 II .....	469
1. Verhältnis von § 303 I und II .....	469
2. Tathandlung .....	470
§ 25. Weitere Sachbeschädigungsdelikte (§§ 304–305a) .....	472
I. Gemeinschaftliche Sachbeschädigung (§ 304) .....	472
II. Zerstörung von Bauwerken (§ 305) .....	474
III. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a) .....	475
§ 26. Datenveränderung (§ 303a) und Computersabotage (§ 303b) .....	475
I. Datenveränderung (§ 303a) .....	475
II. Computersabotage (§ 303b) .....	478

**7. Kapitel. Sonstige Straftaten gegen das Vermögen**

§ 27. Vereiteln der Zwangsvollstreckung (§ 288) .....	481
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	481
II. Die dem Schuldner drohende Zwangsvollstreckung .....	482
III. Bestandteile des Schuldnervermögens .....	483
IV. Zu den Tathandlungen .....	484
1. Veräußern .....	484
2. Beiseiteschaffen .....	485
V. Subjektiver Tatbestand .....	485
§ 28. Pfandkehr (§ 289) .....	486
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	486
II. Geschützte Rechte .....	487
III. Merkmal „Wegnahme“ .....	488
IV. Subjektiver Tatbestand .....	489
§ 29. Jagdwilderei (§ 292) .....	490
I. Grundlagen .....	490
II. Objektiver Tatbestand .....	491
III. Irrtumsfälle .....	492
Stichwortverzeichnis .....	495